2021 PARTNERSCHAFTS-WIRKUNGSBERICHT

AKTUELLES ZU EINSÄTZEN

Wo wir dieses Jahr gearbeitet haben

ROTARY IM FOKUS

Erstaunliche Geschichten von unseren Rotary-Unterstützer:innen

GEMEINSAM VORANKOMMEN

Globale Ungleichheiten bekämpfen

ShelterBox | Rotary

ShelterBox ist eine gemeinnützige Organisation unabhängig von Rotary International und The Rotary Foundation.

INHALT

EINSÄTZE 2021 3

EINSATZSCHWERPUNKT: HAITI 4

10 JAHRE SYRISCHER BÜRGERKRIEG 6

SHELTERBOX INTERNATIONALE KONFERENZ 8

EINSATZSCHWERPUNKT:

Äthiopien 9

Honduras 10

Burkina Faso 12

INTERNATIONALER ROTARY-KONGRESS 14

ROTARIER IM FOKUS 15

BLICK IN DIE ZUKUNFT - GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM ANGEHEN

Die Klimakrise 16

Globale Ungleichheiten 18

ShelterBox CEO Sanj Srikanthan und Rotary International Präsident Shekhar Mehta.

Bild: © Philip Muneer Flindt:

Vielen Dank

VON SANJ SRIKANTHAN (CEO VON SHELTERBOX)

Da die Pandemie die bedürftigsten Bevölkerungsgruppen der Welt auch weiterhin gefährdet, ist unsere Arbeit wichtiger denn je. Durch die Bereitstellung von Notunterkünften und anderen lebenswichtigen Hilfsgütern helfen wir den Menschen, gesund zu bleiben, und leisten einen wichtigen Beitrag zu Prävention, Schadensbegrenzung und Wiederaufbau.

Auch in diesem Jahr galten fast das ganze Jahr über weltweite Reisebeschränkungen. Dies erschwert nicht nur das Reisen der Teams, sondern führt auch zu einer weltweiten Knappheit an Schiffscontainern, was die Transportmodalitäten noch schwieriger macht.

Beeindruckend war, welche robusten und innovativen Wege Sie alle gefunden haben, um die Communitys weiterhin zu unterstützen. Ich habe mich sehr gefreut, RI-Präsident Shekhar Mehta persönlich zu treffen, um unsere weitere Zusammenarbeit zu besprechen. Es war wunderbar, an der 100-Jahr-Feier von Rotary Dänemark teilzunehmen, wo ich nicht nur dem Rotary Club Kopenhagen für seine Rolle bei der Gründung von ShelterBox Dänemark danken konnte, sondern auch allen dänischen Clubs für ihre Unterstützung von „ShelterBox auf Tour" – mehr hierzu auf Seite 15.

Rotary hat uns in vielerlei Hinsicht geholfen, z. B. um Hilfsgüter ins Land zu bringen oder uns den betroffenen Communitys vorzustellen. Sie waren Teil unserer Einsatzteams und stets bereit, wann immer sie gebraucht wurden. Im August konnten wir ein Team nach Haiti schicken – das erste Mal, dass ein ShelterBox Team seit Anfang 2020 im Einsatz war.

Unser Einsatz in Honduras hat gezeigt, dass unsere globalen Partnerschaften mit Rotary International und Habitat for Humanity eine entscheidende Rolle dabei spielen, Familien die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie zum Wiederaufbau benötigen. Wir sind alle stärker, wenn wir zusammenarbeiten.

ShelterBox und Rotary gehen voran, um einige der größten globalen Herausforderungen zu bewältigen, darunter die Zunahme klimabedingter Extremwetterereignisse, die das Leben der am stärksten gefährdeten Communitys auf der ganzen Welt beeinträchtigen.

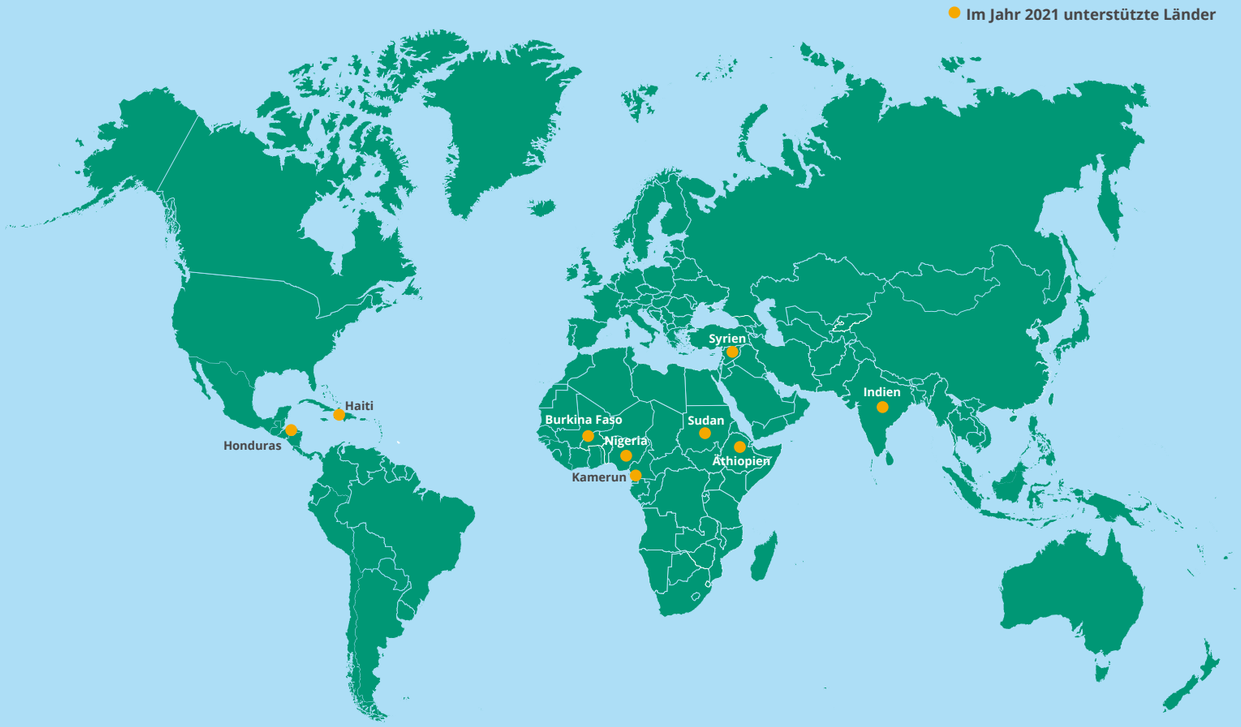
Wir unterstützen Communitys jeden Tag und reagieren auf Krisen, die oft die Mainstream-Medien nicht erreichen. Wir wissen nicht, was die nächsten Herausforderungen sein werden, aber mit der Unterstützung von Rotary auf der ganzen Welt wissen wir, dass wir tatkräftig zur Stelle sein werden.

SANJ SRIKANTHAN
Chief Executive

EINSÄTZE 2021

JEDES JAHR HILFT UNS ROTARY, WEITER ZU GELANGEN, MEHR MENSCHEN ZU UNTERSTÜTZEN UND BISLANG UNZUGÄNGLICHE GEBIETE ZU ERREICHEN.

Wir haben diesen Bericht erstellt, um uns zu bedanken. Dank Ihnen, unseren Partnern, Freiwilligen und dem weltweiten Unterstützungsnetzwerk, können wir Menschen, die ihr Zuhause durch Konflikte oder Katastrophen verloren haben, lebenswichtige Unterstützung bieten.



140.000*
MENSCHEN UNTERSTÜTZT

28.000
UNTERSTÜTZTE FAMILIEN

IHRE HILFE HAT **MINDESTENS NEUN LÄNDER** ERREICHT, NACH:

WIRBELSTÜRMEN

ÜBER-SCHWEMMUNGEN

ERDBEBEN

KONFLIKTEN

Fast alle mit der zusätzlichen Problematik und den Herausforderungen durch das Coronavirus.

*Zahlen von November 2021 – basierend auf abgeschlossenen Einsätzen vom 1. Januar 2021 bis heute und erwarteten Einsätzen bis zum 31. Dezember 2021.

© Habitat for Humanity International

EINSATZSCHWERPUNKT:

ERDBEBEN IN HAITI

Als Haiti im August von einem Erdbeben der Stärke 7,2 heimgesucht wurde, hatte das Land kaum Zeit, sich zu erholen, bevor der Tropensturm Grace nur wenige Tage später über das Land hereinbrach. Als sich der Sturm näherte, war das Land weiterhin von Nachbeben betroffen, Such- und Rettungsteams suchten immer noch nach Überlebenden in den Trümmern. Da so viele Häuser bereits beschädigt oder zerstört waren, konnten sich die Menschen nirgendwo in Sicherheit bringen.

”
Die Menschen standen vor einer unmöglichen Wahl: draußen bleiben und sich den Elementen aussetzen oder in beschädigten, gefährlichen Häusern Schutz suchen.“

- Alice Jefferson, Leiterin der Notfallhilfe.

Zwei Tage lang fielen mindestens 25 cm Regen im Südwesten Haitis, gefolgt von Sturzfluten und Schlammlawinen.

DIE KOMBINIERTE WUCHT DES ERDBEBENS UND DES STURMS HAT CA.

61.000 HÄUSER ZERSTÖRT UND 77.000 HÄUSER BESCHÄDIGT

Wir wussten, dass der Einsatz in Haiti eine Herausforderung sein würde. Das Land hat sich immer noch nicht von dem katastrophalen Erdbeben im Jahr 2010 sowie von Hurrikan Matthew 2016 erholt. Ein Viertel der haitianischen Bevölkerung lebt in extremer Armut, und die Ermordung des Präsidenten im Juli hat die ohnehin fragile Sicherheitslage weiter verschärft.

Dies war das erste Mal, dass wir ein Team zu einem Einsatz schicken konnten, seit die Pandemie internationale Reisen eingeschränkt hat.

Dave Nichols, Mitglied des Club Rotary de Boquete und freiwilliger Helfer des ShelterBox Response Teams, war unter den ersten Rettungskräften, die nach dem Erdbeben in Haiti eingesetzt wurden. Dies war nicht sein erster Einsatz in dem Land, denn er war bereits Teil des Einsatzteams nach Hurrikan Matthew 2016.

”
Als ich 2021 zurückkehrte, fielen mir gleich mehrere Dinge auf. Ich sah viele Gebäude, die nach Hurrikan Matthew immer noch beschädigt waren. Das Hotel, in dem wir während des Hurrikans wohnten, war bereits durch das Erdbeben beschädigt. Die Menschen, die wir trafen, machten weiter, um sich selbst und ihren Nachbarn beim Wiederaufbau zu helfen, trotz all der Unruhen im Land.“

- Dave Nichols, Mitglied des Club Rotary de Boquete.

Unsere Partnerschaft mit Habitat for Humanity Haiti war von entscheidender Bedeutung, um einen von der Community geführten Einsatz zu gewährleisten und sicherzustellen, dass wir die bedürftigsten Familien erreichen konnten. „Gute Unterkünfte waren Mangelware“, erinnert sich Jean Frenel Tham, nationaler Direktor von Habitat Haiti. "Selbst Familien, deren Häuser noch standen, zogen es vor, im Freien zu schlafen, aus Angst, ihre bereits geschädigten Häuser könnten doch noch einstürzen."

Obwohl es sich um eine der betroffenen Communitys handelte, konnte uns der Rotary Club Les Cayes mit lokalen und zuverlässigen Informationen über den Kontext in Haiti versorgen, bevor wir dort ankamen. Zudem half uns der Rotary Club bei der Suche nach einer Unterkunft in der ländlichen Gegend von Cayes, was eine echte Herausforderung war, da nach dem Erdbeben eine große Nachfrage seitens zahlreicher humanitärer Organisationen bestand.

Bei diesem Einsatz haben wir uns für Shelter Kits und gegen Zelte entschieden, um den Familien zu helfen, direkt vor Ort zu bleiben. Auf diese Weise werden ungeplante „Zeltstädte“ vermieden, die ein höheres Risiko für schlechte sanitäre Verhältnisse, Kriminalität und Ausbeutung bergen.

Wir haben zudem Bargeld an Familien ausgegeben, die damit Material kaufen oder einen Arbeiter einstellen können, der den Schutt wegräumt und beim Bau hilft. Außerdem konnten wir so verhindern, dass Menschen ihre Hilfsgüter verkaufen, nur um essen zu können.

Das ShelterBox Team arbeitet mit dem Habitat for Humanity ^ Team zusammen und führt Schulungen für Shelter-Kits durch.

© Habitat for Humanity International

Marcel lebt in der ländlichen Gemeinde Chantal, Haiti, mit seinem Sohn Maxo (5) und seiner Schwester Gilaine. Ihre Gemeinde ist so abgelegen, dass Habitat for Humanity zunächst zwei Flüsse mit dem Auto durchqueren musste. Anschließend ging es zu Fuß durch Bäche und über Hügel weiter.

Als sich das Erdbeben ereignete, hatte er große Angst und fühlte sich hilflos. Danach baute er ein Holzzelt, in dem sie vor den Elementen und den darauffolgenden Stürmen geschützt waren.

Er sagte, der nützlichste Gegenstand in seinem Shelter Kit sei die Plane gewesen, die ihm half, sein Haus dort zu reparieren, wo die Wände eingestürzt waren, und ihn und seine Familie während der Hurrikan-Saison schützte.

VERTEILTE HILFSGÜTER:

Shelter Kits | *Solarlampen* | *Planen & Befestigungsmaterial* | *Thermodecken* | *Küchensets*

Plus Schlafmatten, Moskitonetze und Wasserbehälter.

10 JAHRE SYRISCHER BÜRGERKRIEG

Im März dieses Jahres jährte sich der Beginn des Bürgerkriegs in Syrien zum zehnten Mal, ein tragischer Meilenstein. Über 12,3 Millionen Menschen wurden seit Beginn des Konflikts vertrieben. Viele haben das Land verlassen und Sicherheit in den Nachbarländern gesucht, andere haben die Städte verlassen, um andernorts in Syrien Sicherheit zu finden.

Die Syrien-Krise ist die größte und längste Hilfsaktion in der Geschichte von ShelterBox. Seit Dezember 2012 haben wir mehr als 400.000 Menschen unterstützt, sowohl in Syrien als auch in Ländern, die Flüchtlinge aus diesem Konflikt und aus dem Irak aufnehmen.

Der strenge syrische Winter gefährdet die geflohenen Menschen zusätzlich. Die Binnenvertriebenen in verschiedenen Lagern im ganzen Land sind nicht auf die eisigen Temperaturen vorbereitet. Neben der Bereitstellung von Notunterkünften versorgen wir die Kinder im Rahmen unserer Überwinterungsprojekte mit warmer Kleidung, um sie vor der Kälte zu schützen.

Im Januar verloren mehr als 16.000 Menschen im Nordwesten durch Stürme, Schneefall und Überschwemmungen ihre Unterkunft und ihr Hab und Gut. Damit Familien und ihre Habseligkeiten besser vor Überschwemmungen und stehendem Wasser geschützt sind, erproben wir in diesem Winter ein Zeltfundament. Wir werden Familien dafür Betonblöcke, Sand und Kies zur Verfügung stellen.

Vor dem Bürgerkrieg war Khaled Lehrer und seine Familie hatte alles, was sie brauchte. Als schwere Bombenangriffe ihre Community trafen, mussten sie ihr Haus verlassen und konnten nur ihre Kleidung und einige wenige Habseligkeiten mitnehmen.

Khaled und seine Familie leben jetzt in einem Vertriebenenlager. Als im Januar dieses Jahres schwere Stürme über die Lager in Syrien hinwegfegten, wurden ihr Zelt und ihre Habseligkeiten beschädigt.

In Zusammenarbeit mit unserem Partner ReliefAid verteilte ShelterBox Nothilfematerialien wie Teppiche, Matratzen und Decken an Familien wie die von Khaled.

„Vielen Dank für Ihre Hilfe nach der Flutkatastrophe. Die Unterstützung war gut, zum Beispiel waren die Matratzen, die wir vorher hatten, durch das Hochwasser beschädigt, und auch die Teppiche konnten wir gut gebrauchen. Die Plane, die wir hatten, war gerissen, aber jetzt haben wir eine neue Plane, um das Zelt abzudecken und es vor dem Regen zu schützen.

- Khaled

2011

- Friedliche pro-demokratische Proteste, motiviert durch hohe Arbeitslosigkeit und mangelnde politische Freiheit im Land.
- Die Reaktion auf die friedlichen pro-demokratischen Proteste führte zu Gewalt, die sich zu einem Bürgerkrieg entwickelte.

2012

SYRISCHE REGIERUNGSTRUPPEN GRIFFEN HÄUSER UND ANDERE STÄDTE AN

- Die Oppositionsgruppe „Freie Syrische Armee“ nahm Aleppo ein.
- ShelterBox unterstützte syrische Flüchtlinge in Jordanien und im Irak.

2013

DIE SYRISCHE REGIERUNG SETZTE CHEMIEWAFFEN GEGEN REBELLENSTELLUNGEN IN GHUTA EIN.

- Die UNO beginnt mit Genehmigung der syrischen Regierung mit der Vernichtung der Chemiewaffenbestände.

SHELTERBOX BEGANN ERSTMALS IN SYRIEN ZU ARBEITEN

2014

- Der sogenannte „Islamische Staat“ (IS) ruft ein „Kalifat“ aus, das ein Gebiet von Aleppo bis Diyala im Irak umfasst.
- Von der UN vermittelte Friedensgespräche scheitern.
- Luftangriffe der USA und fünf arabischer Staaten gegen den IS um Aleppo und Raqqa.
- Familien in Nordsyrien gehören zu den ersten, die neue Shelter Kits von ShelterBox nutzen.
- ShelterBox begann mit der Unterstützung irakischer Binnenvertriebener, die vor dem IS geflüchtet sind.

2015

- Russland beginnt Luftangriffe in Syrien, um die syrische Regierung zu unterstützen.
- Kurdische Kräfte vertreiben den IS aus dem türkischen Grenzgebiet.
- Der IS erobert die antike Stadt Palmyra in Zentralsyrien und zerstört Denkmäler.
- Islamistische Rebellenbündnisse übernehmen die Kontrolle über die Provinz Idlib.
- Die syrische Regierung hat die Kontrolle über Homs wiedererlangt.
- ShelterBox begann, Hilfsgüter aus der benachbarten Türkei zu beziehen, wodurch wir die Menschen schneller erreichen und eine größere Auswahl an Materialien in kürzerer Zeit zur Verfügung stellen konnten.
- Wir haben eine neue Partnerschaft mit ReliefAid geschlossen, die unsere Reichweite in Nordsyrien erhöht.
- Erstes „Überwinterungsprojekt“, das Vertriebenen helfen soll, den Winter zu überstehen.

100 GROSSZELTE

in Lesbos, Griechenland, zur Unterbringung von Menschen, die aus Syrien in die Türkei fliehen.

10.000 FAMILIEN

SEIT 2012 IN DER GESAMTEN REGION GEHOLFEN

2016

INNERHALB EINES JAHRES UNTERSTÜTZTE SHELTERBOX MEHR ALS 11.000 FAMILIEN IN SYRIEN, DARUNTER AUCH DIEJENIGEN, DIE VOR DER REGIERUNGSGEFÜHRTEN OFFENSIVE AUF ALEPPO FLOHEN.

- Die syrische Regierung hat Aleppo zurückerobert, unterstützt von Iran und Russland.
- Die Türkei überschreitet die Grenze nach Syrien, um die mit der Türkei verbündete syrische Opposition zu unterstützen.

2017

- Die Türkei, Russland und der Iran handeln eine Vereinbarung über die Einrichtung von „Deeskalationszonen“ aus.
- Der IS wird aus Raqqa vertrieben.
- ShelterBox hat in diesem Jahr 14.000 Familien geholfen, unterstützt durch eine neue Partnerschaft mit der Organisation Bahar.

2018

- Das „Kalifat“ des IS wird bei der Baghouz-Offensive besiegt.
- In der Provinz Idlib eskalieren die Luftangriffe der syrischen Regierung, durch die mehr als 300.000 Menschen vertrieben werden.
- Die türkische Regierung startet die Offensive „Operation Friedensquelle“ im Nordosten Syriens.
- 50.000 Familien in der Region unterstützt.

Wir konnten bislang Hilfe leisten für 250.000 MENSCHEN IN SYRIEN UND DER UMLIEGENDEN REGION

2019

Über unsere Partner setzten wir unsere Arbeit in Syrien fort und unterstützten über 4.000 Familien in Idlib mit Unterkünften und Haushaltsgegenständen.

2020

- Die syrische Regierung leitet eine Aktion gegen eine von Rebellen gehaltene Enklave vor Ost-Ghuta ein.
- Die syrische Regierung wird beschuldigt, erneut Chemiewaffen eingesetzt zu haben. Daraufhin starten die USA, Frankreich und Großbritannien Raketenangriffe.
- 45.000 Menschen in der Region unterstützt.

2021

10. JAHRESTAG DES BÜRGERKRIEGS

INTERNATIONALE FUNDRAISING-KONFERENZ

Unser Netzwerk internationaler Partner arbeitet unermüdlich daran, Spenden für ShelterBox zu sammeln. Ihre Leidenschaft, ihr Engagement und ihre Erfahrung helfen uns, die lebenswichtigen Spenden zu sammeln, damit wir diejenigen unterstützen können, die ihr Zuhause durch Konflikte und Katastrophen verloren haben. Wir verfügen über 14 verschiedene internationale Teams, die alle von engagierten Rotary-Freiwilligen zusammengestellt wurden.

Im vergangenen September brachte die jährliche internationale Fundraising-Konferenz unser Netzwerk von Mitgliedsorganisationen zusammen, um sich über Ideen und Herausforderungen auszutauschen und die Erfolge des vergangenen Jahres zu feiern. In diesem Jahr haben wir die Innovation, Kreativität und Entschlossenheit unserer internationalen Teams gewürdigt, die während der weltweiten Pandemie Spenden gesammelt haben.

Die Konferenz gab uns auch die Gelegenheit, zwei langjährige Mitglieder für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz für ShelterBox zu ehren. Clemens Witt, der ShelterBox Deutschland seit 16 Jahren leitet und Karsten Thuen, der ShelterBox Dänemark seit 10 Jahren führt. Sowohl Clemens als auch Karsten lernten ShelterBox durch Rotaract und Rotary kennen. Clemens gründete ShelterBox Deutschland und Karsten war der erste Vorsitzende von ShelterBox Dänemark.

Wir fühlten uns geehrt, dass sowohl Shekhar Mehta, der Präsident von Rotary International, als auch die gewählte RI-Präsidentin Jennifer Jones virtuell dabei waren.

„Wie können wir diese Gespräche vertiefen? Als Partner müssen wir dafür sorgen, dass wir gemeinsam agieren und nicht jeder für sich. Ich denke, dass wir letztendlich nur so erfolgreich sein werden. Als Organisationen streben wir nicht nach persönlichem Erfolg. Wir sind gemeinsam unterwegs und wollen gemeinsam gewinnen. Wir müssen uns aufeinander verlassen können, um unser Bestes zu geben.“

- Jennifer Jones

Bill Tobin aus dem US-Team ließ sich durch die Beschränkungen aufgrund von Covid nicht aufhalten. Er organisierte eine virtuelle Reise durch die Vereinigten Staaten und sprach innerhalb eines Jahres online mit über 208 Rotary Clubs!

EINSATZSCHWERPUNKT: ÄTHIOPIEN

ShelterBox ist seit 2018 in Äthiopien tätig. Im November 2020 führten eskalierende Spannungen zwischen der äthiopischen Zentralregierung und der regionalen Führung in Tigray zu einem bewaffneten Konflikt. Über 2 Millionen Menschen wurden innerhalb von Tigray vertrieben.[1]

Die humanitäre Krise verschärft sich zunehmend, so dass der Bedarf an Notunterkünften weiter steigen wird. Die Vereinten Nationen haben in Äthiopien eine Hungersnot ausgerufen, das Land leidet unter einer Treibstoffkrise und der ständigen Bedrohung durch das Coronavirus.

Gemeinsam mit unserem Partner IOM unterstützen wir Menschen, die aus ihrer Heimat in Tigray geflohen sind, mit Notunterkünften, Haushaltsutensilien und Hygieneartikeln. Wir versorgen einige Familien mit Material für den Bau von Einzelunterkünften, helfen aber auch bei der Einrichtung von Gemeinschaftsunterkünften für einige Gruppen, die derzeit in überfüllten Schulräumen untergebracht sind.

Als in ihrer Community Kämpfe ausbrachen, rannte Shewit los, um ihre kleinen Kinder zu holen, und floh. Sie mussten fünf Tage lang zu Fuß gehen und dabei 80 km zurücklegen, um einen sicheren Unterschlupf zu finden.

„Mit der neuen Unterkunft, die von IOM und ShelterBox zur Verfügung gestellt wurde, haben sich unsere Lebensbedingungen sehr verbessert. Wir müssen nicht mehr draußen sitzen und um unsere Sicherheit bangen.“

- Shewit

[1] UNHCR Regional Update #21: Lage in Äthiopien (Region Tigray), 6. September 2021 - Äthiopien | ReliefWeb

ÄTHIOPIEN

1991 - 2018

Äthiopien wurde von der Revolutionären Demokratischen Front der Äthiopischen Völker (EPRDF) regiert.

2018

April: Abiy Ahmed wurde Vorsitzender der EPRDF-Partei und Premierminister von Äthiopien.
Juli: Ende des Krieges zwischen Äthiopien und Eritrea.
September: ShelterBox und IOM arbeiten in Äthiopien zusammen und unterstützen 3.495 Haushalte.

2019

November: Abiy Ahmed gründet eine neue Partei (die Wohlstandspartei) und entlässt wichtige tigrayische Regierungsvertreter, die der Korruption und Unterdrückung beschuldigt werden.

ShelterBox und IOM unterstützen
4.600
HAUSHALTE

2020

September: Tigray widersetzte sich der Zentralregierung und hielt eigene Regionalwahlen ab. Die Zentralregierung, die wegen des Coronavirus die nationalen Wahlen verschoben hatte, bezeichnete dies als illegal.
Oktober: Die Zentralregierung stellte die Finanzierung für Tigray ein.
November: Ein Angriff auf einen Stützpunkt der Bundesarmee in der Region löste einen bewaffneten Konflikt aus. In Tigray sind Internet, Mobilfunk und Festnetz abgeschnitten.
Dezember: ShelterBox und IOM erklären sich bereit, in Tigray zu helfen.

2021

Januar: Das Friedensministerium schränkte den Zugang für humanitäre Hilfskräfte zur Region stark ein, weil dies zu gefährlich sei.
Februar: Eritreische Soldaten wurden beschuldigt, Hunderte von Zivilisten getötet und systematisch Vergewaltigungen in Tigray begangen zu haben.
März: ShelterBox-Hilfe erreicht Tigray.
Juni: Nach Angaben der UN sind mehr als 350.000 Menschen in Tigray von einer Hungersnot betroffen.
Juni: In Äthiopien fanden die zweimal verschobenen Wahlen statt, aber in Tigray und anderen Teilen des Landes wurde aufgrund von Sicherheits- und Logistikproblemen nicht gewählt. Die Regierung in Addis Abeba verkündete einen „einseitigen Waffenstillstand“ in Tigray, der von der TPLF nicht anerkannt wird.
November: Abiy Ahmed verhängte den Ausnahmezustand und forderte die Bevölkerung auf, zu den Waffen zu greifen, um den Vormarsch der tigrayischen Truppen aufzuhalten. Seit Anfang Oktober ist keine Hilfe mehr nach Tigray gelangt, und seit August gibt es keinen Treibstoff mehr. Die Hilfsorganisationen haben alles nicht benötigte Personal samt Angehörigen aus Addis Abeba evakuiert.

EINSATZSCHWERPUNKT:
HONDURAS

Im November 2020 wurde Mittelamerika innerhalb weniger Wochen von zwei aufeinanderfolgenden Hurrikanen heimgesucht. Die Wirbelstürme Iota und Eta brachten eine Welle der Zerstörung über die Region.

Iota war der stärkste Hurrikan des Jahres 2020 und brach als 30. benannter Sturm der atlantischen Hurrikansaison 2020 alle Rekorde. ShelterBox war im Einsatz in Honduras, wo 82.307 Häuser beschädigt wurden und 174.241 Menschen in Sammelunterkünften leben mussten.

Dieser Einsatz ist ein wichtiges Beispiel für die Stärke und Effektivität unserer globalen Partnerschaften mit Rotary International und Habitat for Humanity International. Aufgrund der pandemie-bedingten Reisebeschränkungen konnte ShelterBox kein Team nach Honduras entsenden. Wir schlossen uns daher mit dem Rotary Club San Pedro Sula, Habitat for Humanity Honduras und International zusammen, um denjenigen zu helfen, die in ihre Häuser zurück-kehren konnten, um dort aufzuräumen und ihre Häuser zu reparieren. Gemeinsam haben wir mit Shelter Kits, Planen, Werkzeugen, Schulungen und Haushaltsutensilien 3.208 Familien geholfen.

Die Zusammenarbeit mit ShelterBox war Teil der umfassenderen Bemühungen des Rotary Clubs San Pedro Sula, den von Iota und Eta betroffenen Menschen Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen. Verteilt wurden auch Lebensmittel, Kleidung, Körperpflegeartikel, medizinische Hilfe und Hygienemasken. Hier zeigte sich die Stärke der Partnerschaft: Jede Seite brachte ihre Kapazitäten, Fähigkeiten und Ressourcen ein.

„Die Partnerschaft klappte reibungslos, weil sich jede Seite über ihre Rolle im Klaren war; es war reinste Teamarbeit.“

- Alex Ulloa, Rotary Club von San Pedro Sula.

ShelterBox stellte Ausrüstung und Hilfsgüter zur Verfügung, organisierte die internationale Logistik und bot digitale Schulungen und technische Unterstützung an. Dank der in unserem Lager in Panama vorrätig gehaltenen Hilfsgüter konnten wir schneller auf die Katastrophe reagieren.

Die lokalen Kenntnisse, Verbindungen und Netzwerke von Habitat para la Humanidad Honduras und dem Rotary Club San Pedro Sula waren während des gesamten Einsatzes von entscheidender Bedeutung – von den Einfuhrformalitäten bis hin zur Gewährleistung eines von der Community bestimmten Einsatzes.

Habitat for Humanity Honduras war für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortlich: Ermittlung des Bedarfs, Durchführung von Schulungen, Verteilung der Hilfsgüter sowie Evaluierungs-maßnahmen nach der Verteilung.

So konnten wir auch die entlegensten und am schwersten zugänglichen Communitys erreichen, einschließlich derer in La Mosquitia, wo die Hilfsgüter per Lastkahn und anschließend per Kanu transportiert werden mussten. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Communitys und lokalen Behörden wurde sichergestellt, dass die in Not geratenen Menschen im Mittelpunkt der Maßnahmen standen.

89 %

DER VON UNS UNTERSTÜTZTEN FAMILIEN
hatten innerhalb von 2 Monaten ein Mindestmaß an Grundversorgung erreicht*.

Der Rotary Club San Pedro Sula spielte eine wichtige Rolle bei der Hilfe und übernahm die große und komplizierte Aufgabe, unsere Shelter Kits nach Honduras zu verfrachten. Seine Mitglieder koordinierten die Ankunft und Entladung von elf 40-Fuß-Containern, kümmerten sich um die Steuerbefreiung und sorgten für die sichere Lagerung. Sie nutzten auch ihre Rotary-Netzwerke und koordinierten andere Rotary Clubs im Distrikt, um Habitat for Humanity Honduras bei der Auswahl von Projektteilnehmer:innen, der Mobilisierung von Communitys und der Verteilung von Notunterkünften zu unterstützen.

„Jede Seite war für ihre Rolle in der Partnerschaft verantwortlich, so dass sie sich jeweils auf die entscheidenden Aspekte ihres Teils des Projekts konzentrieren konnten. Insgesamt führte dies zu niedrigeren Kosten und kürzeren Wartezeiten, so dass die Familien diese Hilfe schneller erhielten.“

- Alex Ulloa, Rotary Club von San Pedro Sula.

Unsere Partnerschaften mit Organisationen wie Rotary International und Habitat for Humanity International sind von entscheidender Bedeutung, damit die Communitys, mit denen wir zusammenarbeiten, die beste und angemessenste Unterstützung erhalten.

* Die Zahlen stammen aus einer Stichprobe von 10 % der unterstützten Familien.

Nach den Zerstörungen durch die Wirbelstürme Iota und Eta zogen Maria und ihre Familie wochenlang von einer Unterkunft zur nächsten.

„Als ich schließlich nach Hause zurückkehrte, sah ich, dass alles verschimmelt und unbrauchbar war. Dank der Hilfe, die wir von ShelterBox erhalten haben, konnten wir unser Zuhause nach dem Sturm wieder aufbauen. Alles war nützlich, vor allem aber die Plane. Ich habe damit die beschädigten Ecken und Wände des Hauses abgedeckt.“

- Maria

EINSATZSCHWERPUNKT:

BURKINA FASO

Eine der am schnellsten wachsenden Vertreibungskrisen Afrikas spielt sich derzeit in Burkina Faso ab. Mehr als 1 Million Menschen sind aufgrund extremistischer Gewalt gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen.

Noch vor weniger als zehn Jahren schien Burkina Faso ein Vorbild für Stabilität in Westafrika zu sein. Im Jahr 2015 fanden die ersten demokratischen Wahlen in der Geschichte des Landes statt und ebneten den Weg in eine scheinbar rosige Zukunft.

Doch seit 2015 verzeichnet Burkina Faso eine Zunahme der Gewalt durch dschihadistische Gruppen, die sich von Mali aus verbreiten. Bewaffnete Gruppen begannen schnell zu expandieren, überquerten Grenzen und gründeten lokale Gruppen in der gesamten Sahelzone – einschließlich Burkina Faso, Mali und Niger.

Die Bemühungen der Regierungstruppen und der lokalen Milizen, diese Gruppen zu bekämpfen, haben noch mehr Communitys entwurzelt. Die Unsicherheit und Instabilität im Land erschweren es den Helfern, viele der Bedürftigen zu erreichen.

Trotz der Herausforderungen für humanitäre Organisationen arbeiten wir seit 2020 mit unserem Partner Help zusammen, um die am stärksten gefährdeten Communitys zu unterstützen.

Da unser Team aufgrund von Covid-Beschränkungen nicht vor Ort sein konnte, haben wir mit Help eine Online-Schulung durchgeführt. >

Das sind Yimdi und ihr Sohn in ihrer Notunterkunft, die mit ^ von ShelterBox bereitgestellten Planen abgedeckt ist.

Als wir das Land im November 2019 zum ersten Mal besuchten, unterstützte uns Rotary vor Ort, indem sie einen Fahrer und einen Übersetzer für unsere Reise organisierten und uns dabei halfen, wichtige Kontakte im Land zu knüpfen, einschließlich eines Treffens mit dem Minister für soziale Maßnahmen, der für die Hilfsmaßnahmen für Binnenvertriebene zuständig war. Außerdem traf sich ShelterBox mit Lancina Pare, dem ehemaligen Präsidenten des Rotary Clubs Ouagadougou Crystal, und mit Simon Kafando, Past District President des District 9101, Westafrika, um zu besprechen, wie wir am besten vorgehen könnten.

Vor den Anschlägen führte Yabre mit seiner Familie ein ruhiges Leben in ihrem Heimatdorf. *„Wir wussten nicht, dass das, was in anderen Ländern passiert, auch uns passieren könnte. Wir lebten friedlich und hatten keine Probleme miteinander. Ich bin Landwirt und Hirte, wir haben alle zusammen gearbeitet, ohne dass es Probleme gab.“*

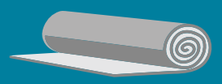
„Unser Leben hat sich jetzt komplett verändert“, fuhr er fort. „Wir haben kein Ackerland mehr, und es ist für uns beschämend, bei Regen untätig herumsitzen zu müssen. Wir sind vollständig auf Spenden von humanitären Organisationen angewiesen.“

- Yabre

IN DIESEM JAHR HABEN WIR FAMILIEN UNTERSTÜTZT MIT

Planen

Küchensets



Schlafmatten

Decken

und anderen wichtigen Dingen wie Seife und Eimern.

ROTARY INTERNATIONAL COVENTION 2021

Obwohl das Coronavirus den Jahreskongress von Rotary International auch in diesem Jahr wieder ins Internet verlegt hat, haben wir uns gefreut, dass wir an der virtuellen Veranstaltung teilnehmen konnten.

In diesem Jahr wurde uns die Ehre zuteil, dass unser CEO, Sanj Srikanthan, als Hauptredner teilnahm. In seiner Rede würdigte er die Stärke unserer Partnerschaft mit Rotary International und hob hervor, dass sie in diesem Jahr angesichts der dreifachen Bedrohung, der Communitys ausgesetzt sind – Coronavirus, Klima und Konflikte – wichtiger denn je sei.

„Rotary ist der Eckpfeiler, auf dem ShelterBox aufgebaut ist und bildet den Ausgangspunkt für alles, was ShelterBox tut. Es war der Tatendrang der Rotarier:innen, der ShelterBox im Jahr 2000 ins Leben rief. Dank des riesigen globalen Netzwerks von Rotary konnten unsere beiden Organisationen bereits 2 Millionen Menschen helfen.“

Sanj befand sich in guter Gesellschaft. Die nächste Hauptrednerin war Vanessa Nakate aus Uganda, Klimaaktivistin und Gründerin der Rise Up-Bewegung. Vanessas Rede zeigte auf, wie sich der Klimawandel, die zunehmenden extremen Wetterereignisse und das unvorhersehbare Wettergeschehen auf dem afrikanischen Kontinent auf so viele der Communitys auswirken, mit denen wir zusammenarbeiten.

„Historisch gesehen ist Afrika für nur 3 % der globalen Emissionen verantwortlich, und doch leiden die Afrikaner:innen bereits unter einigen der brutalsten Auswirkungen der Klimakrise: sich rasch verstärkende Wirbelstürme, verheerende Überschwemmungen und Dürreperioden.“

„Es geht nicht nur um das Wetter. Es geht um Menschen.“

- Vanessa Nakate, Klimaaktivistin

Dies entsprach unserem eigenen Video zur Klimakrise, das wir auf dem Konvent und rund um die G7-Konferenz „Das menschliche Gesicht des Klimawandels“ vorgestellt haben.

oder QR-Code scannen

ROTARY IM FOKUS

DÄNEMARK, 100-JÄHRIGES JUBILÄUM.

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens von Rotary in Dänemark ging unser dänisches Team mit einer ShelterBox auf Tour durch die fünf dänischen Rotary-Distrikte und besuchte mehr als 50 Rotaract und Rotary Clubs. Ein großes Dankeschön geht an das dänische Rotary-Netzwerk für seine Teilnahme und die vielen großzügigen Spenden auf dieser Tour. Die Tour endete im November im Rotary Club Kopenhagen, wo das 100-jährige Bestehen gefeiert wurde – ein Rotary Club, der uns sehr am Herzen liegt, da er 2007 die Gründungsgruppe von ShelterBox Dänemark bildete.

SHELTERBOAT Im August segelten Rotarier Paul Weatherill und ein Team von Watton & District Rotary U.K. in einem aus einer ShelterBox gebauten Boot, das sie Green Light nannten, in drei Tagen 65 Kilometer durch die Norfolk Broads. Während der Herausforderung kämpfte Paul mit sintflutartigen Regenfällen und ging in den Wellen fast unter. Durch das Abenteuer wurden viele sowohl auf Rotary als auch auf ShelterBox aufmerksam, und es konnten lebenswichtige Spenden für Familien gesammelt werden, die nach einer Katastrophe ohne Obdach sind.

Prager Zone Institute Das diesjährige Zone Institute in Prag war etwas ganz Besonderes – es war das erste Mal seit Beginn der Pandemie, dass wir persönlich an einer Rotary-Veranstaltung teilnehmen konnten.

„Es war so schön, nach so langer Zeit wieder bei einem "persönlichen“ Event dabei zu sein. Die Begeisterung und die Atmosphäre waren spürbar, und obwohl heutzutage in der virtuellen Welt so viel möglich ist, gibt es keinen Ersatz für das Gemeinschaftsgefühl, das durch persönliche Anwesenheit entsteht.

- Alex Youlten, ShelterBox Rotary Partnerships Manager und Mitglied des Rotary Clubs Cober Valley, Helston.

Alex Youlten, Kerry Atkins mit ShelterBox Treuhänder Yinka Babalola ^

Distrikt 7070 Kanada-Konferenz Anlässlich der Distrikt 7070 Kanada-Konferenz im Juni campierten Clubs aus dem gesamten Distrikt in einem ShelterBox Zelt, um Spenden zu sammeln und Bewusstsein zu schaffen. Sie haben mit ihrer harten Arbeit fantastische 15.600 US-Dollar gesammelt!

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT...

Globale Herausforderungen gemeinsam angehen

Sowohl für ShelterBox als auch für Rotary International ist es wichtig, dass unsere Partner unsere Werte teilen. Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Partnerschaftstreffen stand die Frage, wie wir gemeinsam einige der größten globalen Probleme in Angriff nehmen können. Aufgrund der enormen Herausforderungen wissen wir, wie wichtig es ist, dass wir zusammenarbeiten.

„Angesichts einer globalen Pandemie, Umwelt- und Nachhaltigkeitsherausforderungen, einer weltweiten Flüchtlingskrise und globalen Ungleichheiten braucht die Welt Rotary und ShelterBox jetzt mehr denn je.“

- Holger Knaack, RI-Präsident 2020-2021.

DIE KLIMAKRISE

In diesem Jahr stand die Klimakrise ganz oben auf der Tagesordnung von Rotary International und ShelterBox. Rotary International hat den „Schutz der Umwelt“ als siebten Schwerpunktbereich definiert und sich damit verpflichtet, Aktivitäten zu unterstützen, die die Ursachen des Klimawandels und der Umweltzerstörung bekämpfen und deren Auswirkungen verringern.

Bei ShelterBox haben wir hart daran gearbeitet, das Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels auf die Communitys, mit denen wir zusammenarbeiten, zu schärfen. Sowohl beim G7- als auch beim COP26-Treffen haben wir uns Organisationen angeschlossen, die die Regierungen auffordern, gemeinsam eine globale Lösung für dieses globale Problem zu finden.

Als Partner in der Katastrophenhilfe arbeiten wir mit Communitys auf der ganzen Welt zusammen, die ihr Zuhause, ihre Existenzgrundlage und ihre Angehörigen durch die Auswirkungen des Klimawandels verloren haben. Durch unsere Arbeit haben wir die Auswirkungen der Klimakrise auf die Menschen erlebt. Die sich verändernde Umwelt führt zu einem noch nie dagewesenen Bedarf an Notunterkünften in der ganzen Welt. Der Klimawandel verschärft extreme Wetterlagen und verschlimmert die ohnehin schon komplexe Situation in Konflikt- und Kriegsgebieten.

Die Auswirkungen des Klimawandels treffen die ärmsten Gemeinden der Welt unverhältnismäßig stark. An vorderster Front stehen gefährdete Familien, die oft gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen, um zu überleben – entweder weil die Katastrophen immer schlimmer werden, oder um Nahrung und Wasser zu finden und ihren Lebensunterhalt zu sichern. Schätzungen zufolge könnten bis 2050 1,2 Milliarden Menschen durch die Klimakrise vertrieben werden.

KEINE NATÜRLICHEN KATASTROPHEN

Unsere mehr als 20-jährige Erfahrung in der Unterstützung von Familien hat uns gezeigt, dass Katastrophen nicht „natürlich“ sind. Der Begriff „Naturkatastrophe“ entzieht Katastrophenberichten den sozialen, politischen, ökologischen und wirtschaftlichen Kontext und verkennt die bestehenden sozialen Ungerechtigkeiten. Auf diese Weise wird die Rolle des Menschen bei Katastrophen ausgeblendet und suggeriert, dass wir wenig tun können, um sie zu verhindern. Die Behauptung, eine Katastrophe sei „natürlich“, ignoriert die Rolle des Klimawandels bei der Verschlimmerung von Unwetterereignissen.

Aus diesem Grund vermeiden wir zunehmend den Begriff „Naturkatastrophe“ und verwenden stattdessen beschreibende Begriffe wie extremes Wetter oder seismische Ereignisse.

„Ich bin 63 Jahre alt. So einen Wirbelsturm habe ich noch nie gesehen... Man konnte seinen Augen kaum trauen.“

- Risa beschreibt den tropischen Wirbelsturm Harold, Vanuatu, 2020

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Als humanitäre Organisation müssen wir darauf achten, dass unsere kurzfristige Unterstützung für Familien nicht dazu führt, dass sie langfristig noch schutzbedürftiger werden. Wir sind bestrebt, in den Communitys, mit denen wir zusammenarbeiten, keinen Schaden anzurichten – dazu gehört auch unsere Umweltbilanz.

ShelterBox ergreift Maßnahmen, um die Auswirkungen seiner Arbeit auf die Umwelt zu verstehen und zu begrenzen. Die Lieferkette ist unsere größte Emissionsquelle. Hilfsgüter schnell und effizient weltweit transportieren zu können, ist für unsere Arbeit von entscheidender Bedeutung. Unsere Priorität ist es, Menschen, deren Häuser beschädigt oder zerstört sind, so schnell wie möglich nach einer Katastrophe zu unterstützen.

Indem wir unsere Lieferwege geändert haben und Hilfsgüter nur dann per Flugzeug transportieren, wenn es unbedingt notwendig ist, konnten wir unsere Transportemissionen in den letzten drei Jahren um 30 % senken.

Unser Beschaffungsteam arbeitet hart daran, alle nicht unbedingt notwendigen Kunststoffverpackungen aus unserer Lieferkette zu verbannen. Daher:

KEIN PLASTIK

Fordern wir unsere Lieferanten auf, problematische Kunststoffe zu entfernen und plastikfreie Alternativen anzubieten.

Verzichten wir auf unnötige Einwegkunststoffe bei unseren Hilfsgütern und Fundraising-Materialien.

Berücksichtigen wir den gesamten Lebenszyklus der von uns verwendeten Produkte, einschließlich der Hilfsgüter.

In den letzten Jahren wurden durch diese Maßnahmen 123.000 Stück problematisches Plastik aus unserer Lieferkette eliminiert.

Wir haben mit unserem Shelter Kit Lieferanten zusammengearbeitet, um alle problematischen Plastikteile zu entfernen, wodurch 60.000 Stück Plastik pro Jahr vermieden werden konnten. Diese Vorgaben werden inzwischen von Hilfsorganisationen in aller Welt verwendet. Wir teilen unsere Erkenntnisse und bewährten Verfahren, um alle Organisationen in unserem Sektor zu ermutigen, die Verwendung von nicht unbedingt notwendigen Kunststoffen zu reduzieren.

Es ist erst der Anfang, aber die Weigerung des Teams, den Status quo bei Verpackungen zu akzeptieren, zeigt bereits große Wirkung.

GEMEINSAM ARBEITEN

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Rotary und ShelterBox Teil der weltweiten Bemühungen zur Bewältigung der Klimakrise sind. Obwohl wir keine Umweltorganisation sind, liegt es in unserer Verantwortung, die Stimmen der Communitys, denen wir dienen, zu stärken und unsere eigenen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. In einer Partnerschaft müssen wir nicht nur über die Bereitstellung von Hilfe nach einer Katastrophe nachdenken, sondern auch darüber, wie wir dies tun. Als Humanisten müssen wir unbedingt zusammenarbeiten, um die Umwelt zu schützen.

„Der Umweltschutz mag einst politisch definiert gewesen sein, doch heute weiß jeder, dass er keine Ansichtssache mehr ist. Er ist existentiell. Wir werden nicht existieren, wenn wir nicht gegen den Klimawandel vorgehen.“

- RI-Präsident Shekhar Mehta im Gespräch mit dem Rotary Magazin von RotaryGBI

Der Klimawandel wirkt sich auf jeden Aspekt der menschlichen Realität aus. Er beeinflusst die Gesellschaft auf eine Weise, die nicht nur neue Ungleichheiten schafft, sondern auch die bestehenden Ungleichheiten in unserer Welt betont. Daraus ergeben sich viele Herausforderungen für ein friedliches Zusammenleben.

Wenn wir die Auswirkungen der Klimakrise auf unsere Arbeit bei ShelterBox betrachten – mit neuen Formen der Entwurzelung, einschließlich Landverlust, extremen Wetterereignissen und erzwungener Migration – so müssen wir auch die aktuellen globalen Menschenrechtsprobleme ansprechen und die Art und Weise, wie der Klimawandel inmitten der seit langem bestehenden Ungleichheiten erlebt wird.

GLOBALE UNGLEICHHEITEN

ShelterBox setzt sich konsequent für Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion ein – sowohl bei der Planung und Umsetzung unserer Hilfe für Menschen nach Katastrophen als auch innerhalb unserer Organisation. Auch hier stimmen die Werte und Ziele von ShelterBox mit denen von Rotary International überein:

Wir glauben, dass wir Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI) vorleben und in alles einbeziehen sollten, was wir bei Rotary tun.

ShelterBox arbeitet bereits hart daran, das Menschenrecht auf Obdach zu gewährleisten, wenn es am dringendsten benötigt wird. Wir wollen Hoffnung geben, indem wir auch die Ursachen bekämpfen. ShelterBox nutzt die Gelegenheit zudem zur Selbstreflexion und zum Lernen, indem wir uns mit der Überwindung von Ungleichheiten in unserer globalen Organisation auseinandersetzen. Veranstaltungen, Schulungen und Gespräche zu Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion bringen uns alle zusammen, um zu lernen und zu definieren, wie ShelterBox die Ungleichheit innerhalb unserer Organisation überwindet und wie wir Ungleichheiten auf der ganzen Welt beseitigen.

Indem wir mehr darüber lernen, wer wir sind, uns mit Gleichberechtigung befassen, Vielfalt verstehen und würdigen und für alle zugänglicher und inklusiver werden, können wir uns positiv weiterentwickeln.

Durch unsere interne Transformation hin zu einer inklusiveren Organisation hat sich auch unsere Wahrnehmung der Welt, in der wir leben, zum Besseren gewandelt.

So anspruchsvoll dies bereits klingt, wir müssen noch mehr tun. Wir müssen in Partnerschaften arbeiten. So ermöglicht unsere langjährige Partnerschaft mit Rotary International es uns nicht nur, unsere Ziele auf einen positiven Wandel in der Welt auszurichten, sondern auch auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen hinzuarbeiten, die „Globalen Ziele für eine bessere Welt".

„Das Menschenrecht auf Obdach ist das Recht auf einen sicheren Ort, an dem Menschen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft sie selbst sein können und vor allem ihr Glück dann finden können, wenn sie es am meisten brauchen. Für mich ist ShelterBox nicht nur der Beginn des Wiederaufbaus von Existenzen, sondern auch der Beginn des Glücklichseins."

Dr. Tony Malone ist bei ShelterBox für Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion zuständig. Er hat mit vielen Wohltätigkeitsorganisationen, Unternehmen und Regierungsprojekten zusammengearbeitet, die darauf abzielen, den Communitys Glück, Frieden und Sicherheit zu bringen. Er ist Autor eines der weltweit meistverkauften Bücher über Terminologie für Vielfalt und Inklusion und hält weltweit regelmäßig Vorträge über die Ethik der Überwindung von Ungleichheiten.

Bild: © Olly Burn

2021 war ein spannendes Jahr der Partnerschaft, in dem wir unser Engagement für den Umweltschutz und die Beseitigung globaler Ungleichheiten verstärkt haben.

Gemeinsam sind wir stärker. Angesichts der vielen globalen Herausforderungen wissen wir, dass die Partnerschaft zwischen Rotary International und ShelterBox auch weiterhin positive und dauerhafte Veränderungen bewirken wird.

ShelterBox | Rotary

ShelterBox ist eine gemeinnützige Organisation unabhängig von Rotary International und The Rotary Foundation.